

**PRO
SENECTUTE**

GEMEINSAM STÄRKER



Jahresbericht 2020

Kanton Schwyz

sz.prosenectute.ch

Der Präsident hat das Wort

Trotzdem



Der Titel mag erstaunen. «Trotzdem» war das Motto unseres Schulkommandanten in der Radfahrer-Offiziersschule. Eine sehr strenge Ausbildung mit einigen Strapazen, Unannehmlichkeiten, Befehlen und viel Disziplin.

Infektiöse Ungereimtheiten zelebrierte das verflossene Jahr für uns alle im Übermass. VTA – um es in populären Abkürzungen zu formulieren – oder ausgeschrieben: Virus, Trump und Alter. Nun, über die ersten beiden hörten und sahen wir in allen Medien und Kanälen zur Genüge. Für Pro Senectute stand das Alter im Vordergrund. Von einem Tag auf den andern mutierten wir zum Hauptrisiko. Wer 65 Lenze zählt, bleibt zu Hause, so der verordnete Beschluss. Angehängt waren Selbstverantwortung, Sich-selber-Schützen, kein Besuch mehr von Enkeln, Umarmungen ausgeschlossen, Einkaufen nicht mehr möglich, im Lockdown abgestellt.

Trotzdem haben wir Alten uns tüchtig geschlagen. Zugegeben, mit Hilfe von Jungen, Nachbar*innen oder Freiwilligen, auch von Pro Senectute. Einige Mitmenschen mussten uns allerdings unter den einschneidenden Massnahmen verlassen. Wir

trauern um sie. Doch das Leben geht für die anderen weiter und das hoffentlich ohne Langzeitfolgen. Immerhin haben wir gelernt, mit der Maske richtig umzugehen. Das gibt Sicherheit.

Auch für Pro Senectute Kanton Schwyz war das Jahr alles andere als leicht. Auch wir mussten uns den widerlichen Umständen beugen und etwas näher zusammenschließen. Leider fanden an der Front aus den bekannten Gründen nicht viele Anlässe statt. Bildungskurse, die von den Ortsvertretungen organisierten Veranstaltungen, Sportanlässe in- und out-door..., sie alle mussten in veränderter Form durchgeführt werden oder fielen teils sogar ganz aus.

Trotzdem blicken wir, wie der nachfolgende Bericht zeigt, auf ein erfreuliches Jahr zurück. Dies dank absolut flexiblen Mitarbeitenden, verständnisvollen Freiwilligen, vor allem aber auch Dank den uns treu gebliebenen Spender*innen. Erfreulich vor allem aber, dass wir einige jüngere Freiwillige gefunden haben. Sie bilden die Garantie für die normalisierte Zukunft, die hoffentlich bald beginnt.

*Präsident im Ehrenamt
Kurt Zibung*



Der erste Senioren-Mittagstisch in Illgau nach dem ersten Lockdown 2020: Er fand am 13. Mai 2020 im Sigristenhaus statt und wurde von 12 dankbaren Personen besucht. Er brachte den älteren Leuten wieder etwas Normalität zurück. Aber wegen den restriktiven behördlichen Einschränkungen waren wenig Leute anwesend. Trotzdem war die Stimmung recht gut. Und das Essen sowieso...

Die Geschäftsleiterin hat das Wort

Kreative Ideen sind gefragt



Im Frühling stand auf einmal fast alles still und plötzlich mussten bewährte Angebote neu überdacht werden.

Sozialberatung

Das Sozialberatungsteam stand den Senior*innen das ganze Jahr unentgeltlich zur Verfügung. Im Frühling wurden Beratungen vermehrt per Telefon abgehalten und seither immer mit Schutzmassnahmen.

Angst vor Ansteckung und entstandene Unsicherheiten reduzierte die Anzahl Beratungsstunden gegenüber dem Vorjahr um fast 16%. Gegen Ende Jahr zeigte sich der grosse Bedarf an Unterstützung und Beratung wieder.

Service-Dienstleistungen durch Freiwillige

Der Besuchsdienst kam im Frühling während sechs Wochen zum Erliegen, dafür haben die 86 Freiwilligen öfters mit den Senior*innen telefoniert, WhatsApp geschrieben und wieder auf die Briefpost zurückgegriffen.

Bei den 28 Freiwilligen des Steuererklärungsdienstes, sowie den 37 freiwilligen Treuhänder*innen blieb die Arbeit nicht still. Das Abstandhalten erschwerte die Aufgaben und den Austausch. Umso glücklicher waren allein lebende Kund*innen, dass sie damit den Kontakt zur Aussenwelt bewahren konnten.

Im äusseren Kantonsteil sank im Frühling die Nachfrage nach dem Fahrdienst auf ein Minimum. Das Angebot wurde mit den 28 freiwilligen Fahrer*innen in einen Einkaufsdienst umgewandelt und bot so vielen Senior*innen eine nützliche Dienstleistung.

Kurswesen

Einbahnwege und Klebstreifen am Boden der Kursräume gehören zu unserem Inventar. Die Veränderungen – was möglich und erlaubt ist und mit welchen Massnahmen – waren beim Bildungs- und Bewegungsangebot am häufigsten. Das Verbot über längere Zeit, Kurse weder drinnen noch draussen abzuhalten, war sehr einschneidend. Von innovativen Kursleiter*innen wurden Lektionen neu per Video angeboten. «Ghöred ier mich?» wurde zum Willkommensgruss.

Projekte

Unter der Leitung von Pro Senectute Kanton Schwyz wurden mit einer Arbeitsgruppe für die Gemeinde Tuggen ein Altersleitbild entwickelt und konkrete Massnahmen erarbeitet.

Pro Senectute hat zusammen mit der Gemeinde Schwyz und der Hochschule Luzern HSLU das Projekt «Integrierte Alterspolitik» gestartet und mit der Kommission für Altersfragen des Bezirks Küssnacht das Projekt Integrierte Versorgung lanciert.

Mit den Primarschulen in Freienbach und Einsiedeln wurde das bewährte «Generationen im Klassenzimmer GIK» aufgefrischt und der Generationenaustausch gefördert. Das Pilotprojekt GIK in Steinen wurde erfolgreich abgeschlossen. Damit wurden Grundlagen für die weitere Zusammenarbeit gesetzt.

Im inneren Kantonsteil wurde das Projekt «Aufbau eines Administrativen Dienstes» für Senior*innen vorbereitet und hat im Herbst gestartet.

Personelles

Franz Dietsche hat das Dienstleistungsangebot von Pro Senectute im äusseren Kantonsteil aufgebaut, erweitert und geprägt. Nach 23 Jahren hat er sich in den Ruhestand verabschiedet. Wir danken Franz ganz herzlich für sein grosses und unermüdliches Engagement für die ältere Bevölkerung.

Schwyzener Loyalitäts Charta

Die Charta-Partner der kantonalen Curaviva, Spitex, Rotes Kreuz und Pro Senectute haben in diesem schwierigen Jahr mit «Geben und Nehmen» gut zusammen funktioniert. Sei es mit Materialbeschaffung, Maskentragepflicht, Merkblättern zu den Hygienemassnahmen, Nothilfe für schwer betroffene Klient*innen oder mit Rekrutierung und Vermittlung von freiwilligen Hilfskräften.

*Edith Dürst Odermatt
Geschäftsleiterin*

Danke

Spender*innen und Sponsoren

Spenden

Herzlichen Dank den über 3500 Spender*innen, die Pro Senectute Kanton Schwyz mit kleinen, grösseren und auch ausserordentlichen, grossen Beiträgen unterstützt haben.

Danke auch für die gute Zusammenarbeit und die wichtigen Beiträge des Kantons Schwyz, der Schwyzer Gemeinden und des Bundesamtes für Sozialversicherungen.

Weiter danken wir unserem Hauptsponsor, der Schwyzer Kantonalbank für den grosszügigen Sponsorenbeitrag sowie den Kooperationspartnern Neuroth Hörcenter AG und dem Migros Genossenschafts-Bund für ihre Unterstützung.

Direkthilfe

Für 190 Senior*innen konnten mittels Gesuchen an die Individuelle Finanzhilfe, an Stiftungen und weitere Organisationen insgesamt CHF 192'676 für die direkte Unterstützung von Betroffenen vergütet werden. Sei dies zum Beispiel für nicht gedeckte Kosten eines Hörgerätes oder einer Brille, die Ausgaben für die Wohnungsräumung und den Umzug ins Altersheim oder einen Beitrag an den Rotkreuz-Notruf.

Ermöglicht haben das: Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Schwyz; Glückskette mit Corona-Nothilfegelder; Hatt-Bucher-Stiftung; Pro Senectute Schweiz: Einzelhilfefonds; Pro Senectute Kanton Schwyz: Pflegefinanzierungs-fonds; Ref. Kirchgemeinde Lachen; Schwyzer hälfid Schwyzer



Die Baustelle in Lachen im Sommer 2020.

Sponsoren

Im äusseren Kantonsteil ist die Beratungsstelle seit 1992 am Bahnhofplatz 3 in Lachen eingemietet. Mit der steigenden Anfrage und Nutzung unserer Angebote wurden die Platzverhältnisse in Lachen immer enger. Fehlende Büroarbeitsplätze, aber auch die kleinen und unpraktisch aufgeteilten Kursräume stellten immer wieder eine grosse Herausforderung dar. Seit mehreren Jahren waren wir auf der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten, die zentral gelegen, mit ÖV erreichbar, rollstuhlgängig und bezahlbar sind. Wir freuen uns, nun wieder in der Gemeinde Lachen passende Lokalitäten gefunden zu haben. Auf den 1. August 2021 dürfen wir in den Neubau an die Hintere Bahnhofstrasse 8 in Lachen ziehen. Günstige Konditionen des Vermieters haben uns erlaubt, einen längerfristigen Mietvertrag einzugehen.

Den Innenausbau können wir dank diversen Geldgebern finanzieren, ohne Spendengelder und ohne Mittel der Öffentlichen Hand.

Dank dazu gebührt: Genossame Lachen; Korporation Pfäffikon; Lamperti-Stiftung, Lachen; Mächler Generalunternehmung AG, Lachen; Schwyzer Kantonalbank; Tulux AG, Tuggen



Gemeinnützige
Gesellschaft
des Kantons Schwyz



Hatt-Bucher-Stiftung



GENOSSAME LACHEN

KORPORATION
PFÄFFIKON



MÄCHLER
GENERALUNTERNEHMUNG

tulux

Das Jahr in Zahlen

Zahlen, Dienstleistungen und Fakten

- 967** Kund*innen mit 2'993 Beratungsstunden zu Finanzen, Gesundheit, Case Management, Recht, ...
- 1'439** Lektionen Sport und Bewegung
Aquafit, Fit Gym, Qi Gong, Tai Chi, Tanzen, Wandern, Yoga, ...
- 970** Lektionen Bildung und Kultur
Digitale Kommunikation, Gestalten, Kultur, Sprachen, Vorsorge, ...
- 197** Veranstaltungen in den Gemeinden mit
- 4'872** Teilnehmenden an Mittagstisch, Treffen in den Orten, Jass-Treff, Ausflüge, ...

- 298** Senior*innen wurden
- 1'840** Mal von Freiwilligen und Ehrenamtlichen besucht oder begleitet
- 482** Kund*innen haben ihre Steuererklärung durch Pro Senectute ausfüllen lassen
- 99** Kund*innen im Treuhanddienst (Ausserschwyz)
- 2'097** Kund*innen nutzten den Fahrdienst (Ausserschwyz) auf 1'582 Fahrten

- 143'359** CHF für Individuelle Finanzhilfe an 153 Senior*innen
- 49'317** CHF an finanzieller Direkthilfe für 37 Personen mittels Gesuchen

- 881** Vereinsmitgliederbeiträge (CHF 38'635)
- 260** Jahresberichtspender (CHF 24'835)
- 1'877** Spenden der Herbstsammlung (CHF 139'529)
- 522** Trauer-, Weihnachts-, Allgemeine und Covid-Spenden (CHF 108'128)
- 3'540 Total (311'127)**

- 16** Mitarbeitende in 10.7 Vollzeitstellen
- 130** Kursleiter*innen für Sport und Bildung
- 164** Freiwillige im Bereich Dienstleistungen und Service
- 44** Ehrenamtliche Ortsvertretungen und Mitglieder des Kantonalkomitees
- 9'388** Einsatzstunden der Freiwilligen und Ehrenamtlichen



Digitale Kommunikation: Mit Hilfe des Tablets weiterhin «verbunden» sein...



Besuchs- und Begleitdienst: Sich austauschen und zusammen geniessen...

Freiwillige und Kursleitende erzählen

Viel Engagement und Flexibilität



«Viele tolle und sehr liebenswerte Menschen»

Andrina Parianotti, seit 2006 bei der Pro Senectute Kursleiterin.

Wo können Sie Ihren Einfluss, Ihre Erfahrungen als Kursleiterin Englisch am besten einsetzen?

Indem ich ältere Menschen ermutige, das vielfältige Kursangebot zu nutzen und dadurch aktiv und sozial eingebunden zu bleiben.

Was ist die grösste Herausforderung für die Pensionierten heute und in Zukunft?

Digital «up to date» zu bleiben. Enkelkinder können eine grosse Unterstützung sein oder sonst werden ja auch lehrreiche Kurse angeboten!

Welches sind für Sie die wichtigsten Themen, wo man sich Hilfe/Unterstützung durch die Pro Senectute erhofft?

Wohn- und Gesundheitsthemen und Fragen zu finanziellen Lösungen, z. B. wenn die Unterstützung durch Betreuungsdienste oder ein Eintritt ins Altersheim bevorstehen.

Hatte die «besondere» Situation im 2020 Einfluss auf Ihr Engagement bei der Pro Senectute?

Die Kurse online durchzuführen erforderte etwas mehr Engagement und Flexibilität.

«Das Heft selbst in die Hand nehmen»

Marlies Schuler, ab 2021 neue Ortsvertreterin OV von Steinen.



Barbara Graf, langjährige OV, ist von Steinen weggezogen und es drohte das Aus für die Seniorenangebote in Steinen. Pia Portmann und Marlies fanden dies sehr schade und haben sich daher entschlossen, die Ortsvertretung Steinen zu übernehmen.

*Welche Lebenserfahrungen können Sie am besten für die Senior*innen im Kanton Schwyz einsetzen?*

Die Begleitung und Betreuung meiner Eltern, sowie meiner Schwiegermutter, haben mich für das Thema sensibilisiert. Die Erfahrungen, welche ich dort machen konnte, kann ich jetzt sehr gut gebrauchen.

Was ist die grösste Herausforderung für die Pensionierten heute und in Zukunft?

Mit der Schnelllebigkeit mithalten zu können. Alles sollte schon gestern erledigt sein. Man hat keine Zeit mehr für einen Besuch oder für ein Gespräch. Aber auch die Coronakrise hat aufgezeigt, dass wir das Heft wieder selbst in die Hand nehmen müssen, um selbstbestimmt leben zu können. Die Gesellschaft darf uns nicht wieder übergehen.

Welches sind für Sie die wichtigsten Themen, bei denen Hilfe/Unterstützung durch die Pro Senectute erhofft wird?

Die unentgeltliche Sozialberatung, sowie auch die Hilfe bei Steuererklärungen. Genauso wichtig finde ich die Geselligkeit, sei es durch Wandern, Velofahren, Kurse besuchen und so weiter.



Martin Fatzer, seit 5 Jahren im Fahrdienst tätig.

«Ich habe keine Berührungängste»

Die Nachfrage nach dieser Dienstleistung in Ausser-schwyz hat massiv zugenommen. Der Fahrdienst wird sehr geschätzt. Vor allem auch, weil er günstig ist.

Wo können Sie sich am besten einbringen?

Im Zeit geben. Ich verbringe meine Freizeit, um alte Leute ins Spital oder zum Arzt zu bringen. Ich habe keine Berührungängste, unterstütze die Klient*innen bei besonderen Herausforderungen, kann zum Beispiel bei Ängsten beruhigen und motivieren.

Was ist die grösste Herausforderung für die Pensionierten heute und in Zukunft?

Das ist die finanzielle Hilfe, die Unterstützung, welche die alten Leute heutzutage brauchen. Viele getrauen sich nicht, sich an Pro Senectute zu wenden. Da helfe ich gerne als «Brückenschlager».

Welches sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten Themen?

Allem voran steht das Gespräch. Ich motiviere die Leute oft, dass sie sich bei Pro Senectute melden sollen. Danach sind sie aufgestellt. Es gibt heute noch viele Senior*innen, welche keine 2. Säule haben. Diese Menschen sind sehr auf die finanzielle Unterstützung angewiesen.

Hatte die «besondere» Situation im 2020 Einfluss auf Ihr Engagement bei der Pro Senectute?

Ich bin aufgrund meines Alters monatelang nicht gefahren. Ja, und jetzt mit der Maske zu fahren ist nicht unbedingt angenehm. Meine Brille läuft ständig an. Dazu kommen Diskussionen mit einigen Kund*innen wegen der Maske. Das ist ein zusätzliches Erschwernis, aber zu handhaben.

«Der Männeranteil ist stetig am Wachsen»

Rösi und Hans Brändle aus Küsnacht waren 12 Jahre lang als Wanderleiter unterwegs.



Was hat sich aus Ihrer Sicht zum Positiven verändert?
Heute schliessen sich die Senior*innen schon kurz nach der Pensionierung der Wandergruppe an... und der Männeranteil steigt stetig.

Was ist Ihrer Ansicht nach die grösste Herausforderung für die Pensionierten heute und in Zukunft?

Sicher die jetzige unsichere Corona-Zeit. Aber auch die heutige «moderne, immer digitalisiertere» Zeit. Wir müssen uns immer wieder umgewöhnen, z.B. um Tickets zu lösen (viele Bahnschalter geschlossen), den Fahrplan zu lesen usw.

Für wen ist die Pro Senectute am Wichtigsten?

Wir denken, die Pro Senectute hilft vor allem den Alleinstehenden. Das Isoliert-Sein ist ein grosses Problem.

Hatte die «besondere» Situation im 2020 Einfluss auf Ihr Engagement bei der Pro Senectute?

Ja, sehr: Praktisch alle Wanderungen mussten abgesagt werden, und diejenigen welche durchgeführt wurden, fanden nur im abgeänderten kleinen Rahmen statt.

Jahresrechnung 2020

Bilanz/Erfolgsrechnung



Revisionsstelle BDO AG. Die Jahresrechnung wurde nach dem Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER erstellt, Swiss GAAP FER 21 wurde angewendet. Der Aufwand für Fundraising sowie der administrative Aufwand werden nach der ZEWO-Methodik berechnet und ausgewiesen. Die vollständige revidierte Jahresrechnung ist auf unserer Webseite zu finden unter:

<https://sz.prosenectute.ch/de/verein/vereinsnachrichten-und-archive.html>.

Bilanz per 31.12.2020 in CHF (Zahlen auf ganze Franken gerundet)

Aktiven	Erläuterungen	31.12.20	31.12.19	Veränd. in %
Flüssige Mittel		1'107'567	758'082	46.1%
Wertschriften	1	2'124'389	2'030'038	4.6%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	8'296	18'414	-54.9%
Sonstige kurzfristige Forderungen	3	34'959	48'464	-27.9%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4	0	36'239	100.0%
Umlaufvermögen		3'275'211	2'891'237	13.3%
Sachanlagen	5	122'308	7'139	1613.1%
Anlagevermögen		122'308	7'139	1613.1%
Total Aktiven		3'397'519	2'898'376	17.2%
Passiven				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6	32'311	34'387	-6.0%
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	7	23'480	11'774	99.4%
Passive Rechnungsabgrenzungen	8	75'361	60'070	25.5%
Kurzfristige Rückstellungen	9	32'496	32'661	-0.5%
Kurzfristiges Fremdkapital		163'648	138'892	17.8%
Langfristige Rückstellungen	10	179'731	73'862	143.3%
Langfristiges Fremdkapital		179'731	73'862	143.3%
Zweckgebundene Fonds	11	499'558	676'828	-26.2%
Zweckgebundenes Fondskapital		499'558	676'828	-26.2%
Total Fremd- und Fondskapital		842'937	889'583	-5.2%
Freies Kapital (Vereinsvermögen)		2'008'794	1'747'206	15.0%
Jahresergebnis		545'788	261'588	108.6%
Organisationskapital		2'554'582	2'008'794	27.2%
Total Passiven		3'397'519	2'898'376	17.2%

Für das ausserordentlich positive Jahresergebnis haben folgende Faktoren beigetragen:

Der um CHF 231'962 höher ausgefallene Fundraisingertrag – davon wurden CHF 145'000 als Sponsoringbeitrag für die neuen Räumlichkeiten in Lachen generiert. Weitere namhafte Beiträge von Organisationen und einer Privatperson für die Unterstützung von Projekten zur Linderung der Corona-Situation und für die Direkthilfe an Kunden trugen ebenfalls zum hohen Fundraisingertrag bei. Ein wesentlicher Teil kam von der Glückskette.

Der Finanzertrag aus Wertschriften (CHF 107'216) sowie die vorgeschriebene Auflösung des Fahrdienstfonds gemäss Schenkungsvertrag (CHF 349'584) steuerten weiter zum äusserst positiven Jahresergebnis bei.

Betriebsrechnung 01.01.2020 – 31.12.2020 in CHF (Zahlen auf ganze Franken gerundet)

Erträge	Erläuterungen	2020	2019	Veränd. in %
Dienstleistungsertrag		501'595	670'781	-25.2%
Beiträge öffentliche Hand	12	1'442'981	1'434'430	0.6%
Fundraising (Spenden, Legate, Vereinsbeiträge)	13	571'385	339'424	68.3%
Total Betriebsertrag		2'515'961	2'444'634	2.9%
Aufwand für Leistungserbringung				
Total Projekt- und Dienstleistungsaufwand	14	-1'834'595	-2'056'476	-10.8%
Total Fundraisingaufwand	14	-93'461	-84'354	10.8%
Total Administrativer Aufwand	14	-317'685	-258'803	22.8%
Total Betriebsaufwand		-2'245'741	-2'399'632	-6.4%
Betriebsergebnis		270'219	45'002	500.5%
Finanzertrag		107'216	249'138	-57.0%
Finanzaufwand		-8'917	-8'743	2.0%
Finanzergebnis		98'299	240'395	-59.1%
Ausserordentlicher Aufwand		0	-35'145	-100.0%
Ausserordentliches Ergebnis		0	-35'145	-100.0%
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		368'518	250'251	47.3%
Entnahme zweckgebundene Fonds		82'968	145'226	-42.9%
Auflösung zweckgebundene Fonds		349'584	0	-
Zuweisung zweckgebundene Fonds		-255'282	-133'889	90.7%
Fondsergebnis		177'270	11'337	1463.6%
Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals		545'788	261'588	108.6%
Entnahme aus dem freien Kapital		0	0	0.0%
Zuweisung an das freie Kapital		-545'788	-261'588	108.6%
Ergebnis		0	0	0.0%



Mit der Welt verbunden sein...

Unsere Ortsvertretungen (Stand Januar 2021)

Die ehrenamtlichen Ortsvertretungen in den Gemeinden bleiben auch in schwierigen Zeiten mit den Senior*innen in Kontakt.



Bezirk Schwyz	OV seit	Name, Vorname, Adresse	Telefon
8849 Alpthal	2020	Durler Roger, Dorfstrasse 27	055 412 71 38
6410 Arth-Goldau	2016	Beeler Erika, Chräbelstrasse 38	041 855 17 09
6438 Ibach	2009	Steiner-Kessler Helen, Schöpfiweg 24	041 811 40 38
6434 Illgau	2021	Gemeindeverwaltung, Gemeindehaus	041 830 10 66
6440 Ingenbohl	1990	Catanzaro-Strüby Maria, Schulstrasse 31	041 820 37 22
6424 Lauerz	2012	Camenzind Margrit, Fischerweg 7	079 307 41 92
6424 Lauerz	2012	Föhn Agnes, Schwändistrasse 2	041 811 17 10
6443 Morschach	2019	Betschart-Mathis Beatrice, Husmatt 30	041 820 23 16
6436 Muotathal	2003	Gwerder-Inderbitzin Agnes, Wilstrasse 8	041 830 17 53
8843 Oberiberg	2015	Reichmuth Annelies, Lehriedstrasse 3	055 414 55 12
6418 Rothenthurm	2007	Montirosi Fränzi, Hauptstrasse 34	041 838 13 39
6417 Sattel	2017	Ulrich Vreny, Hagegglistrasse 1	041 835 12 59
6417 Sattel	2019	Suter-Inglin Emilie, Unteres Feldmoos	041 835 15 32
6430 Schwyz	2006	Ulrich Maria, Rickenbachstrasse 187, 6432 Rickenbach	041 811 44 54
6422 Steinen	2021	Schuler Marlies, Rübengasse 13	041 832 27 27
6422 Steinen	2021	Portmann Pia, Spiegelbergweg 19	041 832 22 48
6416 Steinerberg	2020	Zimmermann Helen, Sattelstrasse 4	041 832 23 59
8845 Studen	2019	Reichmuth Erika, Ochsenbodenstrasse 18A	055 414 36 66
8842 Unteriberg	2006	Trütsch Monika, Sonnmattstrasse 21	055 414 15 35
Bezirk Gersau			
6442 Gersau	2013	Camenzind Marzell, Landammannstrasse 8	041 828 16 47
Bezirk Küsnacht			
6403 Küsnacht		vakant	
6405 Immensee		vakant	
Bezirk Einsiedeln			
8836 Bennau	2015	Walker Bettina, Bennauerstrasse 54	055 462 39 42
8847 Egg	2012	Krieg Elsbeth, Untere Obereggstrasse 3	055 440 24 29
8840 Einsiedeln	2013	Schönbächler Theres, Kornhausstrasse 38	055 412 10 61
8844 Euthal	2021	Schatt-Späni Roswita, Schweig 2	055 422 32 28
8841 Gross	2012	Kälin Alice, Breukholz 11	055 412 30 77
8840 Trachslau	2012	Bisig-Oechslin Beatrix, Moosstrasse 11	055 412 39 45
8846 Willerzell	2019	Kälin Rosmarie, Bodenmattli 7	055 412 72 44
Bezirk March			
8852 Altendorf	2009	Lacher Margrith, Maienberg 4	055 442 57 38
8863 Buttikon		vakant	
8854 Galgenen	2020	Brügger Martin, Rüteliweg 5a	079 420 39 09
8853 Lachen	2005	Fatzer Ursula, Feldstrasse 2	055 442 47 20
8864 Reichenburg	2020	Schriber Heidi, Mühlestrasse 5	055 444 23 84
8862 Schübelbach	2008	Schalch Marianne, Laternenweg 1	055 440 56 81
8854 Siebnen	2005	Baumann Priska, Schäfliwiese 17, 8863 Buttikon	055 440 32 22
8856 Tuggen	1994	Ebnöther-Egli Claudia, Steinweg 5	055 445 17 59
8857 Vorderthal	2009	Schnyder-Hüppin Margrith, Oberstöss 10	055 446 14 43
8858 Innerthal		siehe Vorderthal	
8855 Wangen	2021	Laib Ruth, Linthgasse 8A	055 440 82 12
Bezirk Höfe			
8835 Feusisberg		vakant	
8807 Freienbach	2016	Rüegg Gertrud, Driesbüelstrasse 3, 8808 Pfäffikon	055 410 37 81
8834 Schindellegi		siehe Feusisberg	
8832 Wollerau	2010	Blattmann Josef, Schindellegistrasse 7	044 785 05 58

Pro Senectute Kanton Schwyz

Unser Spendenkonto

Für Vereinsmitgliedschafts-Beiträge,
Trauerspenden, Gönnerbeiträge, usw.
Schwyzer Kantonalbank, 6431 Schwyz
IBAN CH26 0077 7001 5477 5094 8

«Etwas Gutes tun über das Leben hinaus?»

Mit einer Erbschaft oder einem Legat
etwas Bleibendes hinterlassen. Möchten
Sie Schwyzer Seniorinnen und Senioren
in Not helfen, dort wo Sie es wünschen?
Ihr Vermächtnis zugunsten unseres
Vereines wird dort eingesetzt, wo es am
Nötigsten ist.

Melden Sie sich bei unserer Fundraising-
Verantwortlichen:

Tel. 041 825 13 88 (morgens)

Geschäftsstelle

Bahnhofstrasse 29, Postfach 453, Brunnen
Tel. 041 825 13 88 (Mo–Fr Vormittag)
info@sz.prosenectute.ch

Beratungsstelle Ausserschwyz

Bahnhofplatz 3, 8853 Lachen
Tel. 055 442 65 55 (Mo–Fr)
lachen@sz.prosenectute.ch

Beratungsstelle Innerschwyz

Bahnhofstrasse 29, 6440 Brunnen
Tel. 041 825 13 83 (Mo–Fr Vormittag)
Schalter am Freitag geschlossen
beratungsstelle@sz.prosenectute.ch

Homepage

<https://sz.prosenectute.ch>



Ihre Spende in guten Händen.

Pro Senectute Kanton Schwyz ist ZEWO-zertifiziert
und als gemeinnütziger Verein anerkannt. Die
ZEWO-Schutzmarke garantiert, dass alle Spenden-
gelder zweckbestimmt verwendet werden und die
Rechnungsführung geprüft wird.

Kantonalkomitee (Vereins-Vorstand)

Kurt Zibung, 8853 Lachen (Präsident)
Arnold Hediger, 6430 Schwyz (Vizepräsident)
Stefan Bürge, 6440 Brunnen (Finanzchef)

Mitglieder

Karl Attolini, 6415 Arth
Andreas Dummermuth, Ausgleichskasse, 6438 Ibach
Margrith Fuchs, 8840 Einsiedeln
Dr. med. Sabine Reichlin, 8808 Pfäffikon



Sponsoringpartner:



Impressum

Redaktion: Rita Lisa Planzer-Steiner,
Edith Dürst Odermatt, Brunnen

Texte: E. Dürst Odermatt, R. L. Planzer-Steiner, K. Zibung

Fotos: Pro Senectute Schweiz, S. 1, 5, 10 / Koni Bürgler, S. 2 /

Nori Rickenbacher, S. 2, 3 / MB Architekten, S. 4 /

Christian Beutler ©KEYSTONE, S. 5 / Privatarchive, S. 6, 7

Gestaltung: Urs Holzgang, Morschach

Druck: Triner AG, Schwyz